



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

13.11.2020

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 04.11.2020, 17:00 Uhr, im Aula des Hofenfelsgymnasium, Zeilbäumerstraße 1 (Eingang über den Pausenhof)

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr.
Marold Wosnitza

Stadtvorstand

Bürgermeister Christian
Gauf
Beigeordnete Christina
Rauch

Ratsmitglieder

Herbert Beckmann
Harald Heinz-Peter Benoit
Pascal Dahler
Falk Dettweiler
Kurt Dettweiler
Bernhard Düker
Thomas Eckerlein
Klaus Fuhrmann
Anja Gauf-de Gruisbourne
Dr. Christoph Gensch
Thorsten Gries
Heinrich Grim
Bernd Henner
Ingrid Kaiser
Jonas Keuchel
Annegret Kirchner
Patrick Lang
Gerhard Maurer
Elisabeth Metzger
Dagmar Pohlmann
Dr. Norbert Pohlmann
Walter Rimbrecht

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Achim Ruf
Gertrud Schiller
Frank Schmid
Aaron Schmidt
Dirk Schneider
Dr. Ulrich Schüler
Theresa Wendel

Protokollführung

Nora Baqué
Alessa Buchmann

von der Verwaltung

Werner Boßlet
Werner Brennemann
Dr. Annegret Bucher
Benedikt Burkey
Martin Deller
Thomas Deller
Dr. Julian Dormann
Tim Edinger
Harald Ehrmann
Jörg Eschmann
Valeria Glaser
Anne Kraft
Christian Michels
Holger Seib

Abwesend:

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar
Anne Bauer
Barbara Danner-Schmidt
Atilla Eren
Rolf Franzen
Thomas Körner
Stéphane Moulin
Klaus Peter Schmidt
Sara-Kim Schneider
Pervin Taze
Verena Wilhelm

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Tagesordnung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten
- Beschlussfassung -
Vorlage: 14/1824/2020
- 3 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro
Vorlage: 20/1874/2020
- 4 Erteilung von Weisungen gemäß § 88 GemO:
Jahresabschluss 2019 der GeWoBau GmbH
Vorlage: 20/1852/2020
- 5 Erteilung von Weisungen gemäß § 88 GemO:
Wirtschaftsplan 2021 der GeWoBau GmbH
Vorlage: 20/1847/2020
- 6 Rechtsverordnung der Stadt Zweibrücken zum Schutz freilebender Katzen (Katzenschutzverordnung)
Vorlage: 30/1860/2020
- 7 Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“; Beschluss des Stadtrates zur Teilnahme am Projektauftrag für die Maßnahme „Sanierung Freisportanlage kl. Exe“
Vorlage: 40/1866/2020
- 8 Kommunalen Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB);
Beteiligungsbeschluss
Vorlage: 50/1882/2020
- 9 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen
Vorlage: 20/1811/2020
- 10 Baumaßnahme Schwarzbach - Sanierung der Spundwand Schillerstraße 1- 5;
Vergabeangelegenheit
Beschlussfassung
Vorlage: 60/1810/2020
- 11 Straßen- und Verkehrswesen;
Namensgebung:
Benennung der Stichstraße im Neubaugebiet "Zum Bickenalb-Blick"
Vorlage: 60/1868/2020
- 12 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
1. Aufstellung des Bebauungsplanes RI 28/1 „Im kurzen Feld, 1. Änderung und Erweiterung“ im Normalverfahren nach § 2 BauGB

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- 2. Aufstellung der Teiländerung des Flächennutzungsplans der Stadt Zweibrücken FNP 22 „Im kurzen Feld“
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- Vorlage: 60/1871/2020

- 13** Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
- Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 167 „Christian-Schwarz-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB
 - Aufstellungsbeschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 167 „Christian-Schwarz-Straße“
 - Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
 - Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentliche Auslegung)
 - Vorlage: 60/1873/2020
- 14** Sanierung der Turnhalle an der Herzog Wolfgang Realschule plus, Standort Wackenstraße 5;
Vergabe der Gerüstbau-, Abbruch-, Zimmer-, Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten
Vorlage: 60/1864/2020
- 15** Höherstufung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza in Besoldungsgruppe B 5 LBesG mit Wirkung vom 20. Dezember 2020
Vorlage: 11/1823/2020
- 16** Ergänzung von Ausschüssen und Gremien
Vorlage: 10/1869/2020
- 17** Anfragen von Ratsmitgliedern
- 18** Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert er, dass das Protokoll der letzten Ratssitzung aufgrund von Hinweisen und einer Prüfung der Tonaufnahmen in zwei Punkten geändert wurde:

- Die Anträge zum Thema Kaltluftschneisen wurden nicht in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen. Das Protokoll wurde wie folgt geändert:
*Nach kurzer Aussprache stimmt der Stadtrat dem Antrag der Grünen zu und stellt fest, dass damit auch der Antrag der FWG angenommen ist.
Des Weiteren wird festgestellt, dass die Umsetzung im Bau- und Umweltausschuss weiter behandelt wird, wenn die entsprechenden Haushaltsmittel zur Umsetzung vorliegen.*
- Bezüglich der beschlossenen Resolutionen zur Abschaffung der wiederkehrenden Beiträge wurde folgende Passage eingefügt:
Der Vorsitzende schlägt vor, aus den beiden beschlossenen Resolutionen eine gemeinsame Resolution zu formulieren.

Es gibt keine Einwände von Seiten der Ratsmitglieder.

Der erarbeitete Entwurf wird dem Stadtrat zur abschließenden Beschlussfassung nochmals vorgelegt.

Der Vorsitzende fragt, ob gegen die genannten Änderungen Einwände bestehen.
Bis auf Ratsmitglied Dirk Schneider, der sich gegen die zweite Protokolländerung ausspricht, stimmen alle übrigen Ratsmitglieder zu.

Verteiler:

10.1.1 Akte Resolutionen

10.2.1.2 Akte SR 30.9.2020

60

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende informiert, dass keine Anfragen eingegangen seien.

Verteiler:
10.2.1.2

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 2: **Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung des**
(öffentlich) **Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten**
 - Beschlussfassung -
 Vorlage: 14/1824/2020

Beigeordnete Rauch übernimmt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt. Sie verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Der Stadtrat stellt auf der Grundlage der als Anlagen beigefügten Prüfungsberichte des Rechnungsprüfungsamtes und des Rechnungsprüfungsausschusses den Jahresabschluss 2019 der Stadt Zweibrücken gemäß § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO mit einer

Bilanzsumme von	463.244.520,54 €	und einem
Jahresüberschuss von	3.400.399,64 €	fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

2. Dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister und dem Beigeordneten wird gemäß § 114 Abs.1 Satz 2 GemO durch den Stadtrat für das Haushaltsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

14

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 3: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Aufwendungen/Auszahlungen über 50.000 Euro**
 Vorlage: 20/1874/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage zur Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 4: **Erteilung von Weisungen gemäß § 88 GemO:**
(öffentlich) **Jahresabschluss 2019 der GeWoBau GmbH**
 Vorlage: 20/1852/2020

Bürgermeister Gauf übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.
Er verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschlüsse:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der GeWoBau GmbH Zweibrücken

Die Bilanzsumme beträgt EUR 96.328.178,88

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 121.045,18

Der Jahresüberschuss aus 2019 in Höhe von EUR 121.045,18 wird der Gewinnrücklage zugeführt (Beschluss des Aufsichtsrats am 04.06.2020).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und der Ergebnisverwendung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

2. Entlastung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Verteiler:
20
GeWoBau

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 5: **Erteilung von Weisungen gemäß § 88 GemO:**
(öffentlich) **Wirtschaftsplan 2021 der GeWoBau GmbH**
 Vorlage: 20/1847/2020

Bürgermeister Gauf übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.
Er verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschlüsse:

1. Dem Wirtschaftsplan 2021 und dem 5-jährigen Finanzplan sowie dem Investitionsplan und dem Stellenplan 2021 wird zugestimmt. Die Höchstverschuldungsgrenze für das Jahr 2021 wird auf 45 Mio. €, die Grenze für die Aufnahme neuer Darlehen auf 15 Mio. € festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der GeWoBau GmbH Zweibrücken dem Wirtschaftsplan, dem Finanzplan, dem Investitionsplan, dem Stellenplan sowie der Festlegung der Höchstverschuldungsgrenze für das Jahr 2021 auf 45 Mio. € und der Grenze für das Aufnehmen neuer Darlehen auf 15 Mio. € zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

GeWoBau

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 6: **Rechtsverordnung der Stadt Zweibrücken zum Schutz
(öffentlich)** **freilebender Katzen (Katzenschutzverordnung)**
Vorlage: 30/1860/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Stadtrat spricht sich dem Entwurf gegenüber positiv aus und dankt Frau Ahring für die Arbeit.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der in der Anlage zur Vorlage beigefügten Katzenschutzverordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	1
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

30
10 – Ortsrecht
32

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 7: Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den
(öffentlich) Bereichen Sport, Jugend und Kultur"; Beschluss des Stadtrates
zur Teilnahme am Projektauftrag für die Maßnahme „Sanierung
Freisportanlage kl. Exe“
Vorlage: 40/1866/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Deller informiert den Stadtrat anhand einer Präsentation über den aktuellen Zustand des Geländes sowie die Planungen zur Bewerbung für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereich Sport, Jugend und Kultur“.

Der Oberbürgermeister ergänzt auf Rückfrage hin, dass man im Falle einer Ablehnung einen Förderantrag beim Land stellen werde. Werde dieser ebenfalls abgelehnt, gebe es noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Bundesprogramm einen Projektantrag „Sanierung der Freisportanlage Kleiner Exe“ einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

40

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 8: **Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der
(öffentlich)** **Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB);
Beteiligungsbeschluss
Vorlage: 50/1882/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Bürgermeister Gauf führt den Sachverhalt kurz aus.
Es gibt keine Rückfragen.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligt sich die Stadt Zweibrücken am Kommunalen Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe, der seinen Sitz in der Landeshauptstadt Mainz haben wird.
2. Der Verbandsordnung im Wortlaut und gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Der Städtetag Rheinland-Pfalz und der Landkreistag Rheinland-Pfalz werden ermächtigt, die Stadt Zweibrücken im Verfahren der Zweckverbandsgründung gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD), gemeinschaftlich zu vertreten, Erklärungen im Rahmen des Feststellungsverfahrens des Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe rechtswirksam abzugeben und entgegenzunehmen und insbesondere dazu, die erforderliche Feststellung der Verbandsordnung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für sämtliche beteiligte Mitgliedskörperschaften einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

50

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 9: **Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen**
(öffentlich) **Verpflichtungsermächtigungen**
 Vorlage: 20/1811/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Rückfrage bezüglich der großen Differenz zwischen Planung und nun anfallenden Kosten gibt Herr Michels an, dass das Planungsbüro bei Erstellen der Kostenberechnung die Marktsituation schlichtweg unterschätzt habe.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage zur Vorlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	1
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

20

60

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 10: **Baumaßnahme Schwarzbach - Sanierung der Spundwand**
(öffentlich) **Schillerstraße 1- 5;**
 Vergabeangelegenheit
 Beschlussfassung
 Vorlage: 60/1810/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag zur Sanierung der Spundwand am Schwarzbach, Schillerstraße 1-5 in 66482 Zweibrücken wird auf Grundlage des Angebotes vom 14.08.2020 zum Angebotspreis von **712.328,18 EUR** (Gesamtpreis brutto) an die Firma Geschwister Balter Bauunternehmung GmbH, Prümer Str. 46, 53940 Losheim/Eifel vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

30

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 11:
(öffentlich)

Straßen- und Verkehrswesen;
Namensgebung:
Benennung der Stichstraße im Neubaugebiet "Zum Bickenalb-Blick"
Vorlage: 60/1868/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Straßennamen „**Zum Bickenalb-Blick**“ zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

81 – Vermessung

60

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 12: **(öffentlich)**

Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;

1. Aufstellung des Bebauungsplanes RI 28/1 „Im kurzen Feld, 1. Änderung und Erweiterung“ im Normalverfahren nach § 2 BauGB

- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

2. Aufstellung der Teiländerung des Flächennutzungsplans der Stadt Zweibrücken FNP 22 „Im kurzen Feld“

- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Vorlage: 60/1871/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgende

Beschlüsse:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes RI 28/1 „Im kurzen Feld, 1. Änderung und Erweiterung“ wird beschlossen. Der Geltungsbereich ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

2. Die Aufstellung der 22. Flächennutzungsplanänderung FNP 22 „Im kurzen Feld“ wird beschlossen. Der Geltungsbereich ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 13: **(öffentlich)**

Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;

- **Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 167 „Christian-Schwarz-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB**
 - **Aufstellungsbeschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 167 „Christian-Schwarz-Straße“**
 - **Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB**
 - **Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Öffentliche Auslegung)**
- Vorlage: 60/1873/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Rückfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider erklärt Herr Ehrmann, Stadtbauamt, dass der alte Bebauungsplan in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zur Einsicht aushing.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann regt an, die Empfehlungen bezüglich der Klimaanpassung zu konkretisieren.

Ratsmitglied Dirk Schneider regt an, diese sogar verpflichtend aufzunehmen.

Nach kurzer Aussprache fasst der Stadtrat **einstimmig** folgende

Beschlüsse:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 167 „Christian-Schwarz-Straße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem beiliegenden Lageplan (Anlage 1) zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB für den Bebauungsplan ZW 167 „Christian-Schwarz-Straße“ durchzuführen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
-----	----

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Nein:	0
Enthaltung:	1

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 14: **Sanierung der Turnhalle an der Herzog Wolfgang Realschule plus,**
(öffentlich) **Standort Wackenstraße 5;**
 Vergabe der Gerüstbau-, Abbruch-, Zimmer-, Dachdeckungs- und
 Klempnerarbeiten
 Vorlage: 60/1864/2020

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Auf Rückfrage hin, ob es bei dieser Gelegenheit nicht möglich sei, auf dem zum Gerüst angrenzenden Gebäudeteil Photovoltaik zu installieren, gibt Herr Michels an, dass geplant sei, die geeigneten Fläche besser in einem mit Photovoltaik auszustatten.

Ratsmitglied Dirk Schneider regt an, dass die Stadtwerke dann auch eine Trafo-Station dort baue und die Netze verstärken sollte.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Gerüstbau-, Abbruch-, Zimmer-, Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten, werden an die Firma Homburger Bedachungs GmbH, Lessingstraße 4, aus 66424 Homburg / Saar zum Angebotspreis von 304.855,81 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

60

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 15: **(öffentlich)**

**Höherstufung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza
in Besoldungsgruppe B 5 LBesG mit Wirkung vom 20. Dezember
2020**

Vorlage: 11/1823/2020

Oberbürgermeister Dr. Wosnitza hat den Sitzungsraum verlassen.

Bürgermeister Gauf übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz. Er verweist auf die Vorlage.

Die Ratsmitglieder Eckerlein und Lang geben an, dass sie sich aufgrund der aktuellen Situation nicht in der Lage sehen, der Höherstufung zuzustimmen. Beide betonen, dass dies keine Kritik an der Person sei.

Die Ratsmitglieder Kaiser, Dr. Schüler und Düker erinnern daran, dass diesem Vorgang aufgrund guter Sitten immer zugestimmt worden sei und man nicht erkenne, wieso dies jetzt nicht der Fall sein sollte. Der Oberbürgermeister verrichte seine Arbeit gut; Ihm stehe die Höhergruppierung zu. Die nicht erfolgte Höhergruppierung von Herrn Prof. Dr. Reichling, Oberbürgermeister a.D., sei der Ausfluss von dessen Zusage auf den Verzicht einer Höhergruppierung im Falle eines Wahlsieges während seines Wahlkampfes gewesen.

Der Stadtrat fasst folgenden

Beschluss:

Der Höherstufung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza in Besoldungsgruppe B 5 LBesG mit Wirkung vom 20. Dezember 2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	4
Enthaltung:	3

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

11

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 16: **Ergänzung von Ausschüssen und Gremien**
(öffentlich) **Vorlage: 10/1869/2020**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Stadtrat **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Dem Vorschlag des Kinderschutzbundes Zweibrücken e.V., Frau Andrea Koyne zum stellvertretendem Mitglied zu benennen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 29 Mitglieder teil.

Verteiler:

10.2.1.2 – Schreibzimmer, Fachamt, Poststelle, Session, Ausschussverzeichnis, Liste Ausschussmitglieder, Akte

Punkt 17: **Anfragen von Ratsmitgliedern**
(öffentlich)

1. Anfrage von Ratsmitglied Kaiser

Personalsituation an der VHS

Ratsmitglied Kaiser bittet um Information, ob aktuell gewährleistet sei, dass die VHS während der Öffnungszeiten verlässlich mit entsprechendem Personal erreichbar sei.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

2. Anfragen von Ratsmitglied Gries

2.1 KiTa Gabelsberger Straße

Ratsmitglied Gries bittet um Informationen zum aktuellen Stand der Bauarbeiten.

Antwort der Verwaltung:

Herr Michels, Stadtbauamt, informiert – auch anhand von Bildern über den Sachstand bzw. den aktuellen Baufortschritt.

2.1 Barrierefreie Toilette in Sportstätten

Ratsmitglied Gries bittet um Mitteilung, ob in allen städtischen Sportstätten barrierefreie Toiletten bzw. Behindertentoiletten vorhanden seien.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

2.1 Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Ratsmitglied Gries erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand/den Planungen bezüglich der im Wahlkampf von beiden OB-Kandidaten angekündigten Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

3. Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

mehr Sonnenstrom in städtisches Stromnetz

Ratsmitglied Dirk Schneider hat folgende Fragen:

1. Trifft es zu, dass Solarinvestitionen des UBZ dadurch ausgebremst wurden, dass das Netz nicht stark genug sei und dass eine Trafostation gebaut werden müsse?
2. Brauchen wir eine Trafo-Station an der Turnhalle der Herzog-Wolfgang Realschule-Plus zur Verstärkung des dortigen Netzes?
3. Wie sehen die Planungen aus für weitere Netzverstärkungen, die notwendig seien, um weitere Ladepunkte in den Straße zu schaffen?

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

4. Anfrage von Ratsmitglied Rimbrecht

Gemeinsamer Schulentwicklungsplan

Ratsmitglied Rimbrecht bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Nachdem die Schulen inzwischen ihre Gliederungspläne für das Schuljahr 2020/2021 erstellt und die Daten dem Schulamt der Stadt, der Schulaufsicht sowie dem Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellt haben, der „gemeinsame Schulentwicklungsplan“ für das Schuljahr 2019/2020 aber noch immer nicht fertig ist, möchte ich doch noch eine Antwort auf meine Nachfragen vom 29.07.2020 zur Ratssitzung vom 19.08.2020 haben (vgl. Abdruck meiner Mail vom 29.07. als Anlage). Es könnte sein, dass diese Mail in der Ferienzeit untergegangen ist.
2. Wann ist mit einer Fertigstellung des Schulentwicklungsplanes für das vergangene Schuljahr zu rechnen und wie wird der Schulentwicklungsplan 20/21 und in den künftigen Schuljahren erstellt?
3. Hat die Verwaltung inzwischen von der Schulaufsicht die Auskunft erhalten, dass ein gemeinsamer Schulentwicklungsplan nur dann notwendig ist, wenn gemeinsame Schulformen eingerichtet werden sollen?
4. Der Presse konnte ich entnehmen, dass inzwischen Endgeräte aus dem Digitalpakt zur Verfügung stehen, außerdem wurde beim Bauamt eine Stelle geschaffen, um die Anbindung der Schulen zu verbessern. Ein sinnvoller Einsatz der Endgeräte im Unterricht erfordert eine WLAN-Anbindung und der gleichzeitige Einsatz vieler Schülerinnen und Schüler erfordert eine schnelle Internetanbindung, die mit einem üblichen DSL-Anschluss nicht möglich ist. In Zweibrücken liegen schon an vielen Stellen Leerrohre und die Telekom hat zahlreiche Übergabepunkte geschaffen. Notwendig wäre die Beantragung der Anschlüsse und eine strukturierte Verkabelung, für die es ebenfalls Bundes- und Landesmittel gibt. Wann ist damit zu rechnen, dass alle Schulen einen schnellen Glasfaseranschluss und ein lückenloses WLAN haben, damit diese Endgeräte auch genutzt werden können?
5. Wer übernimmt die notwendige Einbindung der Geräte in bestehende Strukturen (Router, Server, Smartboards, Drucker, Beamer, stationäre vernetzte PC und Werkstätten)?
6. Wer übernimmt die Pflege und Wartung der Geräte?

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

7. Gibt es in Zweibrücken Luftreinigungsgeräte für Schulräume ohne ausreichende Lüftungsmöglichkeiten und sind die vorgesehenen Mittel beantragt bzw. wann werden sie beantragt? Wie viele Räume gibt es ohne ausreichende Lüftungsmöglichkeit bzw. mit arretierten Fenstern, die aus Sicherheitsgründen nur unzureichend geöffnet werden können?

Nachfragen zur Beantwortung der Anfrage aus der Ratssitzung vom 19.08.2020: Meine 1. Frage ist noch nicht beantwortet, denn ich wollte wissen, wann er fertig sein wird. „Wann“ erfragt einen Termin oder zumindest einen Zeitraum.

Auch die 2. Frage ist nicht beantwortet, denn mir ist bekannt dass der Auftrag vergeben wurde. Meine Frage war: „2. Warum übernimmt das Schulamt nicht wie bisher die Daten der Schulen aus den Gliederungsplänen bzw. vom Statistischen Landesamt, sondern lässt sie von einem privaten Büro abfragen, indem die Schulen einen Teil ihrer Daten, nachdem sie vor Monaten diese elektronisch an die Schulaufsicht und das Statistische Landesamt übermittelt hatten, von Hand in eine Exceltabelle eintragen?“

Überhaupt nicht akzeptieren kann ich die „Antwort“ auf die 3. Frage:

3. Ist die Verwaltung der Meinung, dass ein Schulentwicklungsplan, der vorgelegt wird, wenn die Planungen für das neue Schuljahr längst abgeschlossen sind und die Schüler schon längst ihren Schulplatz haben einen Nutzen stiftet und deshalb Steuergeld dafür eingesetzt werden muss?

„Antwort (der Verwaltung): Ja, sonst wäre der Auftrag nicht vergeben worden...“

Das heißt also, die Verwaltung glaubt unfehlbar zu sein, wenn das die Begründung wäre. Es ist ja genau das Problem, dass der Auftrag vergeben wurde und der Plan noch immer nicht zur Verfügung steht. Der Nutzen des Planes für das zu Ende gegangene Schuljahr kann nicht erfüllt sein, weil es den Plan noch nicht gibt und schon das nächste Schuljahr begonnen hat. Besonders ärgerlich ist dieses Versäumnis, weil der Sitzungsleiter in der Stadtratssitzung, in der die Vergabe erfolgte, den Eindruck besonderer Dringlichkeit erweckte, weil der Plan doch so dringend spätestens im November 2019 gebraucht würde, müsse die Vergabe jetzt unbedingt erfolgen. Damit wollte er die schon in der Presse veröffentlichte Zusage an Pirmasens und den Landkreis tarnen. In Verbindung mit der ebenfalls falschen Behauptung, es müsse in jedem Fall ein gemeinsamer Schulentwicklungsplan sein, ergibt sich alles andere als ein Bild der Unfehlbarkeit. Wenn er noch immer nicht vorliegt, kann er also nicht so dringlich gewesen sein. Für das Schuljahr 2020/21 muss demnächst ein neuer Schulentwicklungsplan erstellt werden mit den Daten des beginnenden Schuljahres, die nach den Herbstferien zur Verfügung stehen werden, also ist der alte Plan nicht für die Zukunft, sondern für die Vergangenheit, denn er wird durch die Daten des neuen Schuljahre obsolet.

Jetzt stellt sich die neue Frage, wer den neuen Schulentwicklungsplan 2020/21 erstellt, denn das Büro hat nur den Auftrag erhalten, den Plan für 2019/20 zu erstellen. Ich erwarte, dass das Büro den Plan für 2020/21 erstellt ohne Berechnung neuer Kosten.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

5. Anfrage von Ratsmitglied Wendel

Längerfristige Abwesenheit bei Ratssitzungen

Ratsmitglied Wendel bittet um Prüfung, ob die Aufwandsentschädigung von Ratsmitgliedern gekürzt werde, wenn diese entschuldigt oder unentschuldigt längerfristig nicht zu Sitzungen des Stadtrates erscheinen und im Mitteilung und ab wann mit welchen Konsequenzen zu rechnen sei.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

6. Anfrage von Ratsmitglied Lang

6.1 Verkehrssicherungspflicht – Entfernen von Bäumen

Ratsmitglied Lang erklärt, dass an der Westseite des Tadano-Geländes ein Weg verlaufe, welcher im unteren Teil über den Schwarzbach in die Kohlenhofstraße münde. Der Teil des oberen Weges ist beim Stadtbauamt unter der Flurstücksnummer 786 registriert. Auf dem direkt angrenzenden städtischen Grundstück (Flurstücksnummer 787/9) stehen viele abgestorbene Tannen. In der Vergangenheit seien bei Windböen größere Totholzstücke auf den Weg gestürzt. Bislang sei es nicht zu Personenschäden gekommen. Da die abgestorbenen Tannen jederzeit umstürzen und auf dem Fußweg landen könnten, bittet er darum, diese Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu entfernen.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

6.2 Treppe hoch zur Albert-Schweitzer-Grundschule

Wenn man in Ernstweiler ausgehend vom Prinzenpark über die Ernstweilertalstraße zur Grundschule möchte, sei es zu Fuß, mit dem Kinderwagen oder dem Fahrrad, muss man über eine etwa 3 Meter breite und 20 Meter lange Treppe laufen. Diese Treppe verfügt über keinerlei Barrierefreiheit, sondern besteht nur aus Stufen. Ein Überwinden dieser Treppe mit dem Fahrrad oder dem Kinderwagen ist nicht möglich. Gerade auch weil dieser Weg an der Schule vorbei auch zum Kindergarten führt sollte die Möglichkeit bestehen mit Fahrrad oder Kinderwagen diesen direkten Weg zu nutzen. Der barrierefreie Alternativweg aus Richtung Prinzenpark führt über die Bautzenbachstraße, entlang der Homburgerstraße und über die Freudenbergerhofstraße in die Ernstweilerhangstraße und bedeutet einen Umweg von 800 Metern. Gerade mit Kinderwagen und weiterem Kind stellt dieser Weg entlang der Hauptstraße eine unnötige Gefahrenquelle dar. Er bittet um Prüfung, ob an besagter Treppe eine Rampe bzw. Aufstiegshilfe für Fahrräder und Kinderwagen angebracht werden kann.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

6.3 Radfahrer Ernstweiler

In der Sitzung des Stadtrates am 11. Juni habe er bereits das Problem mit schnell fahrenden Radfahrern angesprochen, welche von Einöd her auf dem sog. „anderen Radweg“ die Einmündung zu den Speckgärten passieren. In diesem Bereich kam es in der Vergangenheit zu Unfällen. Gemäß der Antwort des Oberbürgermeisters vom 29. Juli sah dieser es als nicht erforderlich an, die Radfahrer beim Queren der genannten Straßen absteigen zu lassen. Schon kurz nach Ihrer Antwort kam es im Spätsommer abermals an bekannter Stelle zu einem Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer und einem PKW, welcher einen Polizeieinsatz zur Folge hatte. Aufgrund der immer wieder vorkommenden Unfälle an dieser Stelle bitte er nochmals um Prüfung, ob es nicht doch Sinn macht, Radfahrer entlang dieses etwa 50 Meter kurzen Bereiches absteigen zu lassen. Man sollte nicht warten bis es zu schweren Personenschäden oder gar Schlimmerem kommt.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

6.3 Hundekotbeutel an den Zugängen zum Spielplatz Prinzenpark

Der wunderschöne Spielplatz im Ernstweiler Prinzenpark wurde vor wenigen Tagen eröffnet. Nochmals vielen Dank für diesen tollen Spielplatz. Der neue Spielplatz wird das Menschengemächlichkeit im Prinzenpark deutlich erhöhen. Und wo mehr Menschen sind, sind auch mehr Hunde. Bereits in der Stadtratssitzung am 02. September sprach er deshalb an, dass im Prinzenpark zwingend Hundetoiletten benötigt werden, und zwar an beiden Zugängen. Viele Hundehalter sind am und im Prinzenpark unterwegs, es muss ihnen möglich sein ihren Hundekot sachgerecht zu sorgen, und nicht am Mülleimer unmittelbar am Spielplatz. Der Prinzenpark braucht Hundetoiletten. Leider habe er bislang noch keine Rückmeldung erhalten.

Wie ist hier der Sachstand?

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

7. Anfrage von Ratsmitglied Dr. Schüler

Internet für Bedürftige (Schüler)

Ratsmitglied Dr. Schüler lobt das Verteilen von Tablets an bedürftige Schüler. Er regt jedoch an, für diese bedürftigen Familien auch einen Internetanschluss zu finanzieren, damit die Geräte auch vollumfänglich genutzt werden könnten. Desweiteren bittet er um Prüfung, ob auch sozial schwachen Haushalten ohne Kinder ein solcher Anschluss finanziert werden könne, um am alltäglichen Leben auch auf diese Weise teilnehmen zu können.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

8. Anfrage von Ratsmitglied Eckerlein

Corona-Pandemie - Kurzarbeit

Ratsmitglied Eckerlein möchte wissen,

- ob die Verwaltung in der Vergangenheit Kurzarbeit beantragt habe und wenn nein, wieso nicht,
- ob die Mitarbeiter während der Pandemie zum Abfeiern von Überstunden, etc. aufgefordert wurden und
- ob aktuell und für die Zukunft geplant sei, Kurzarbeitergeld zu beantragen.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

9. Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider

Regelungen während der Corona-Pandemie in den Alten- und Pflegeheimen

Ratsmitglied Dirk Schneider möchte wissen, ob die Stadt Maßnahmen der Testung ergreifen werde und welche Regelungen seitens der Stadt noch ergriffen werden, damit es nicht erneut zu einer solch harten Einschränkung bezüglich der Besuche in Alten- und Pflegeheimen kommen müsse, wie beim ersten Lockdown.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

10. Anfrage von Ratsmitglied Benoit

Anfrage vom 10.06.2020 i.S. Kurzarbeit

Ratsmitglied Benoit erinnert, dass seine Anfrage noch immer nicht beantwortet sei.

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung erfolgt schriftlich.

Verteiler:

41
51
I
81
40
10
60
84
50
11

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Punkt 18: **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil** **(öffentlich)**

Im nicht-öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Einer Einstellung, zwei Höhergruppierungen, einer Lebenszeitverbeamtung und einem Vertragsabschluss wurde zugestimmt.

15. Sitzung des Stadtrates am 04.11.2020

Am Ende des nicht-öffentlichen Teils informiert der Vorsitzende, dass entgegen der Absprache in der Ratssitzung vom 30.9.2020 die Resolutionen zur Abschaffung der wiederkehrenden Beiträge auf eindringlichen Wunsch von Ratsmitglied Dirk Schneider nicht zusammengefasst werden. Daher werden zwei inhaltlich sehr ähnlich lautende Resolutionen mindestens teilweise einem identischen Personenkreis zugehen.

Verteiler:

10.1.1 Akte Resolutionen

10.2.1.2 Akte SR 30.9.2020

60

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:07 Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Oberbürgermeister Dr. Marold
Wosnitza

Nora Baqué Alessa Buchmann